

10WBÜ1 belegt Platz 1 beim Kreativwettbewerb „Sicher, richtig und gut!“

Auch in diesem Jahr schrieb die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung einen Kreativwettbewerb aus. Hierbei galt es diese drei Kategorien zu erfüllen:

- **Künstler:** Die Aufgabe der Künstler bestand darin, ein Sicherheitsplakat zu entwerfen, das eine aus dem Berufsbild stammende Arbeitssituation mit einem Arbeitsmittel und der damit sichere, richtige und gute Umgang darstellt.
- Die **Regisseure** sollten einen kurzen Filmspot drehen, in dem eine typische Arbeitssituation nachgespielt wird.
- Die **Forscher** sollten anhand eines Fragebogens ermitteln, wie viele Mitschüler und Mitschülerinnen bereits einen Arbeitsunfall – oder einen Beinaheunfall – gehabt haben.

Alle drei Kategorien wurden von der Klasse 10WBÜ1 erfüllt. Drei Künstlergruppen haben Sicherheitsplakate entworfen, die als DIN A3-Format eingereicht wurden. Über den Link <https://www.youtube.com/watch?v=BtTaTtxlb6I> kann man sich den Filmspot der Regisseure auf Youtube ansehen.

Das umfangreichste Ergebnis lieferten die beiden Forscher-Gruppen in Form von großen Wandzeitungen ab, die im Pausenbereich der Schule aufgehängt wurden. Hier wurden zwei unterschiedliche Fragebögen entwickelt und anschließend zunächst 230 Auszubildende im Berufsbild Anlagenmechaniker, Kfz-Mechatroniker, Elektriker, Kältetechniker, Werkzeugmechaniker, Industriemechaniker, Einzelhandelskaufleute, Maschinen- und Anlagenführer befragt. **Das Ergebnis ist erschreckend: Bereits die Hälfte aller befragten Auszubildenden hatte bereits einen Arbeitsunfall und 99 % sogar einen Beinaheunfall!**

Die meisten Unfälle erlitten angehende Kältetechniker und Maschinen-/Anlagenführer. Am wenigsten Unfälle passierten bei den Einzelhandelskaufleuten und Elektrikern. Grund für Arbeitsunfälle war meist eine defekte Maschine oder eigene Unachtsamkeit im Umgang mit den Arbeitsmitteln.

Die zweite Forschergruppe erstellte ein Ranking der gefährlichsten Berufsgruppen, die sie befragten:

1. Bäckereifachverkäufer/-in
2. Köche
3. Beikoch und Beiköchin
4. Zerspanungsmechaniker
5. Hotelfachmann/-frau
Bäcker/-in
Fleischer und Fleischereifachverkäufer
Feinwerkmechaniker/-in
6. Verfahrensmechaniker/-in
7. Konditor
8. Kaufmann/-frau für Büromanagement

Auch diese Gruppe erschrak über die Ergebnisse, die auch hier ergaben, dass **bereits 50 % der Befragten einen Arbeitsunfall erlitten**. Ihr eigenes Berufsbild – Kaufmann/-frau für Büromanagement stellte dabei das sicherste Arbeiten dar. Durch strukturiertes und organisiertes Arbeiten könnten Arbeitsunfälle in Zukunft verhindert werden. Vor allem aber der richtige, sichere und gute Umgang mit den für die Tätigkeit vorgesehene Werkzeugen oder Arbeitsmitteln spielt dabei die allerwichtigste Rolle.

Besonders die Arbeit der Forscher wurde bei der Preisverleihung lobend hervorgerufen, die am 24.05.2016 in Bad Wildungen stattfand. **Von insgesamt 61 teilnehmenden Schulen in Hessen erreichten unsere angehenden Kaufleute für Bürokommunikation den ersten Platz** und können sich nun über einen Geldsegen für die Klassenkasse freuen. Wir gratulieren!





